

Informationen für Studenten im praktischen Jahr

Inhaltsverzeichnis

EINLEITENDES

VORSTELLUNG DER GESELLSCHAFT	2
STATIONSÜBERSICHT	2
ORGANISATORISCHES	3
Aufwandsentschädigung bzw. Essenteilnahme	3
Wäschetausch.....	3
Einsatz in der Notaufnahme	3
Verpflichtung zur Kenntnisnahme	3
AUSBILDUNG.....	4
PJ-VERANTWORTLICHE UNSERES HAUSES	4
KLINIKSPEZIFISCHER EINARBEITUNGSPLAN.....	5
Klinik für Chirurgie (alle).....	5
Medizinische Kliniken (alle Fachbereiche)	7
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	8
Klinik für Gynäkologie/Geburtshilfe	10

Herzlich Willkommen in den Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH!

Wir haben für Sie einige Informationen zusammengestellt, um Ihnen einen Eindruck über die Strukturen und Abläufe in den Helios Weißeritztal-Kliniken zu vermitteln und Ihnen ggf. den Einstieg in die neue Tätigkeit in unserem Haus zu erleichtern.

Vorstellung der Gesellschaft

Die Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus an der Technischen Universität Dresden mit den Krankenhausstandorten Freital und Dippoldiswalde. Insgesamt verfügt sie über 340 Betten zur stationären Betreuung in den Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin sowie Anästhesie und Intensivmedizin mit integrierter Schmerztherapie, die standortübergreifend chefärztlich geleitet werden. Ergänzt wird das Angebot im Klinikum Freital und in der Klinik Dippoldiswalde durch ambulante Diagnostik und ambulante Operationsmöglichkeiten.

Die Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH ist seit 01.02.2002 Akademisches Lehrkrankenhaus an der Technischen Universität Dresden und bildet seit April 2002 Studenten aus. Derzeit sind in der Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH rund 680 Mitarbeiter/Innen¹ beschäftigt

Wir sind ein rauchfreies Krankenhaus. Das Rauchen ist nur außerhalb des Klinikgebäudes gestattet.

Auf unserer Homepage www.helios-gesundheit.de/kliniken/weisseritztal erhalten Sie u. a. einen Überblick über die vorhandenen Angebote und Einrichtungen der Klinik sowie über die Fachabteilungen.

Das Intranet-Portal der Klinik ist die Plattform für interne Auskünfte und alle wichtigen Informationen. Zusätzlich steht Ihnen das Intranet der Helios-Kliniken myhelios mit einem breiten Angebot z.B. Wissen, digitaler Campus, Bibliotheksportal zur Verfügung.

Stationsübersicht

Standort	Station	Fachgebiete
Dippoldiswalde	Station 1	interdisziplinär (Innere Medizin / Chirurgie)
Dippoldiswalde	Station 2	interdisziplinär / IC
Freital	C1	Pädiatrie (ohne 8 Betten Schmerztherapie)
Freital	C2	Gastroenterologie
Freital	C3	Kardiologie, Angiologie (incl. 6 Betten H3/ Gynäkologie)
Freital	H1	Unfallchirurgie/Orthopädie (incl. 8 Betten Geriatrie)
Freital	H2	Gefäßchirurgie + 8 Betten Wahlleistungsbereich
Freital	H3	Gyn./Geburtshilfe + Betten für Med. Klinik
Freital	SZT	Schmerztherapie (8 Betten auf C1)
Freital	G2	Diabetologie
Freital	G3	Akutgeriatrie, Angiologie
Freital	G4	Viszeralchirurgie / Bauchzentrum
Freital	IC	Intermediate Care
Freital	ITS	Intensivstation

¹ Für einen vereinfachten Schreib- und Lesefluss wird folgend die Bezeichnung „Mitarbeiter“ für die männlichen und weiblichen Beschäftigten verwendet

Organisatorisches

Von der Personalabteilung erhalten Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit Personalunterlagen, die Sie zeitnah ausgefüllt zurückgeben sollen. Außerdem wird Ihnen eine Chipkarte (Zugangsberechtigung zum Parkplatz und als Zahlungsmittel für das gestützte Mittagessen) ausgehändigt.

In der Abteilung Technik oder auf Station bekommen Sie ein personengebundenes DECT-Telefon und einen Schlüssel/ Transponder für ein Arztzimmer, in dem Sie sich auch umziehen können.

Ihre persönlichen Zugangsdaten für das Klinikinformationssystem sowie die Geräte erhalten Sie von der IT-Abteilung.

Studientage bzw. Urlaub sind mit den jeweiligen leitenden Ärzten abzusprechen.

Wenn Sie arbeitsunfähig werden, ist dies unverzüglich in Ihrem Arbeitsbereich anzuzeigen. Die ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist ebenfalls unverzüglich, jedoch spätestens nach drei Kalendertagen, an die Personalabteilung zu übermitteln.

Aufwandsentschädigung bzw. Essenteilnahme

Sie erhalten für Ihre Tätigkeit in unserem Haus für Anwesenheitstage eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 €.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, ein für Sie kostenloses Mittagessen in unserem Speisesaal einzunehmen. Dazu bekommen Sie von der Personalabteilung eine Chipkarte (Zugangsberechtigung zum Parkplatz und als Identifikation für das gestützte Mittagessen).

Wäschetausch

Sie bekommen für die Zeit Ihres Einsatzes von unserer Klinik Bekleidung gestellt. Ihre Bekleidung erhalten Sie von einer Mitarbeiterin des Wäschelagers.

Einsatz in der Notaufnahme

Während Ihrer Tätigkeit in unserem Haus werden Sie ein – bis zweimal in unserer Notaufnahme eingesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Einsatzzeit in der Notaufnahme im Spätdienst von 10.30 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgt. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, bei Notarzteinsätzen mitzufahren.

Verpflichtung zur Kenntnisnahme

Mit Beginn Ihrer Tätigkeit in unserem Unternehmen verpflichten Sie sich nach den hausinternen Arbeitsordnungen, den Dienstanweisungen, den Medizinischen Standards sowie den Klinischen Behandlungspfaden zu arbeiten. Alle Dokumente werden im Dokumentenmanagementsystem „Roxtra“ verwaltet.

Ausbildung

Die Helios Akademie bietet allen Studierenden, die bei Helios ihre Famulatur oder ihr PJ absolvieren, einen kostenlosen Zugang zu Mediscript Online an.

Und das bietet Mediscript Online:

- **Die größte IMPP-Fragen-Datenbank mit hochwertigen Kommentaren.**
Alle fünf Antwortmöglichkeiten sind kommentiert, mit Bildern und Tabellen visualisiert. Die graphische Statistik zeigt persönliche Tops und Flops.
- **Didaktischer Lernplan.**
Der mediscript Lernplan ist der einzige Plan, der lerndidaktisch aufgebaut ist und sich an Stärken und Schwächen individuell anpasst. Auch werden Alltagssituationen berücksichtigt (Zeit zum Lernen, Anpassen des Lernplans bei zeitlichen Konflikten). Für Testate und Staatsexamen.
- **Effektives Nachlesen im Buch inklusive.**
Ein integriertes Prüfungskompendium bietet direkt auf einen Klick die passenden Inhalte ohne lange Suche. Mit Notizfunktion, Highlightfunktion, Bookmarks, Offline-Reader.
- **Praktisch von jedem Rechner aus Standort unabhängig nutzbar.**
Einmal registriert können Studenten das System nur mit Login und Passwort von jedem Endgerät und von überall aus nutzen. Die Webanwendung ist auch für Tablet Devices optimiert.

PJ-Verantwortliche unseres Hauses

In allen Kliniken gibt es für Sie Ansprechpartner, die Sie bei allen auftretenden Fragen unterstützen werden. Die Namen der Verantwortlichen erfahren Sie bei Beginn Ihrer Tätigkeit in unseren Kliniken. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Schwerpunkte der Ausbildung in den Fachbereichen.

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihre Unterstützung sowie auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Klinikspezifischer Einarbeitungsplan
Klinik für Chirurgie (alle)

	Aktionen	Wann	Verantwortlicher	Erledigt am:
1.	Vorstellung zuständiger Betreuer	Am 1. Tag	PJ Beauftragter	_____
2.	Rundgang auf den jeweiligen Stationen/ Klinik	Am 1. Tag	Stat.arzt	_____
3.	Erläuterung der Dienstzeiten und des Dienstplanes	Am 1. Tag	Stat.arzt	_____
4.	Erläuterung der erforderlichen Dokumentationen (Wie?, Wo?, Wann?)	Innerhalb der 1. Woche	Stat.arzt	_____
5.	Einarbeitung in das Intranet, in die Dokumentationssysteme und ins roXtra	Innerhalb der 1. Woche	Stat.arzt	
6.	PJ Logbuch besprechen	Innerhalb 1. Woche und letzte Woche	PJ Beauftragter	
7.	Belehrungen: Arbeitsschutz, Brandschutz, Katastrophenplan, Datenschutz, Verschwiegenheitspflicht, Haftung im Praktischen Jahr	Innerhalb der 1. Woche	PJ Beauftragter	
8.	Visceralchirurgie/ Traumatologie: Aufklärungsgespräch Wundbehandlung/Schmerztherapie Lagerungsprinzipien und Methoden im OP Versorgung einer frischen Verletzung/OP-Wunde chirurgischer postoperativer Wundverschluss Operation und Assistenz, Fertigkeiten bei kleineren Eingriffen Anlage eines Stützverbandes/Gips Bluttransfusion Untersuchung der Gelenke und Extremitäten Notfalluntersuchung des schwererkrankten Verletzten Apparative Diagnostik Arztbrief Konsilanforderung Harnblasenkatheter perioperative Medizin			

	<p>Gefäßchirurgie:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Krankheitsbilder verstehen: Symptome, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten <ol style="list-style-type: none"> a. Peripher arterielle Verschlusskrankheit (paVK) b. Arteria carotis interna Stenose (ACI-Stenose) c. Aortenaneurysma d. Varikosis 2. Anamnese: spezielle gefäßchirurgische Fragestellungen <ol style="list-style-type: none"> a. Claudicatio intermittens b. Claudicatio abdominalis c. Nikotinkonsum, Bestimmung pack years d. Schlaganfallsymptome, Klinik der symptomatischen ACI-Stenose e. Thrombophlebitis, Ulcus cruris 3. Körperliche Untersuchung <ol style="list-style-type: none"> a. Pulsstatus b. Varikosis 4. Diagnostik <ol style="list-style-type: none"> a. Cruro-brachialer Quotient (CBQ) b. Dopplersonografie c. Farbkodierte Duplexsonografie (Ausschluss Thrombose) 5. Operationen (2./3. Assistenz) <ol style="list-style-type: none"> a. Femoro-poplietaler Bypass b. Thrombendarteriektomie Femoralisgabel c. Thrombendarteriektomie/Eversionsendarteriektomie ACI d. Endovaskuläres Aortenrepair (EVAR) e. Anlage Dialysefistel f. Amputation g. Varizenentfernung 		
9.	Abschlußgespräch anhand des PJ Logbuches	PJ Beauftragter	_____

Medizinische Kliniken (alle Fachbereiche)

	Aktionen	Wann	Verantwortlicher	Erledigt am:
1.	Vorstellung zuständiger Betreuer	Am 1. Tag	PJ-Beauftragter	_____
2.	Rundgang auf den jeweiligen Stationen	Am 1. Tag	Stationsarzt	_____
3.	Erläuterung der Dienstzeiten und des Dienstplanes	Am 1. Tag	Stationsarzt	_____
4.	Erläuterung der erforderlichen Dokumentationen (Wie?, Wo?, Wann?)	Innerhalb der 1. Woche	Stationsarzt	_____
5.	Einarbeitung in das Intranet, in das Dokumentationssystem und roXtra	Innerhalb der 1. Woche	Stationsarzt	
6.	PJ-Logbuch besprechen	Innerhalb der 1. Woche	PJ-Beauftragter	
7.	Belehrungen: Arbeitsschutz, Brandschutz, Katastrophenplan, Datenschutz, Verschwiegenheitspflicht, Haftung im Praktischen Jahr	Innerhalb der 1. Woche	PJ-Beauftragter	
8.	Planung Rotation: Stationen der Medizinischen Kliniken, Funktionsdiagnostik, IC-Station, NFA Mitteilung über PJ-Fortbildungsplan	Innerhalb der 1. Woche	Leitender Oberarzt	
9.	Abschlussgespräch anhand PJ-Logbuch	letzte Woche	PJ-Beauftragter	_____

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

	Aktionen	Wann	Verantwortlicher	Erledigt am:
1.	Vorstellung CA, OA und CA-Sekretariat	Am 1. Arbeitstag	PJ Beauftragter	_____
2.	Rundgang auf der pädiatrischen Stationen	Am 1. Arbeitstag	Stat. Arzt	_____
3.	Rundgang der relevanten Anlaufstellen im Hause (Station H3, Kreißsaal, Radiologie, EEG, Notfallambulanz)	Innerhalb der 1. Woche	Stat. Arzt	_____
4.	Erläuterung der Dienstzeiten und des Dienstplanes	Innerhalb der 1. Woche	Stat. Arzt	_____
5.	Erläuterung der erforderlichen Dokumentationen (Wie?, Wo?, Wann?)	Innerhalb der 1. Woche	Stat. Arzt	_____
6.	Einarbeitung in das Intranet, in das Dokumentationssystem und roXtra	Innerhalb der 1. Woche	Stat. Arzt	_____
7.	Erstellung eines spezifischen Einarbeitungsplans entsprechend PJ-Logbuch	Innerhalb von 1 Woche	Stat. Arzt	_____
8.	Belehrungen: Arbeitsschutz, Brandschutz, Katastrophenplan, Datenschutz, Verschwiegenheitspflicht, Haftung im Praktischen Jahr	Innerhalb der 1. Woche	PJ Beauftragter	_____
9.	Durcharbeiten der in der Kinderklinik geltenden Therapiepläne und Diagnostik und Therapiestandards: -Aufnahmegespräch führen -Körperliche Untersuchung eines Neugeborenen (U1, U2), Säuglings, Klein- und Schulkindes, Jugendlichen. - Neugeborenenversorgung im Kreissaal - Orientierende Beurteilung der motorischen und neurologischen Entwicklung, die Klassifikation der Pubertätsstadien nach Tanner. Diagnostikplan erstellen und besprechen. Diagnostische Procedere: - Blutdruckmessung und Interpretation - diagnostische Uringewinnung	fortlaufend	Stat.Arzt	_____

	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführen einer Blutabnahme und Flexülenanlage - Anwesenheit bei der Durchführung einer Lumbalpunktion - Indikationsstellung und Interpretation der Befunde der Lungenfunktion, Labordiagnostik, röntgenologischer Diagnostik, Sonografie, MRT, EKG, Langzeit-RR und Langzeit-EKG, Grundlagen der EEG-Untersuchung. Therapieplan erstellen und besprechen. - Indikation stellen und Einweisung in Anlage und Durchführen von CPAP-Beatmung bei anpassungsgestörten Neugeborenen und Säuglingen mit respiratorischer Insuffizienz. - Alters/gewichtsadaptierte Schmerztherapie. - Alters/gewichtsadaptierte Infusionstherapie Verfassen von Epikrisen Patientenvorstellung in der Visite. Elterngespräche (Informationen zur Erkrankung, Procedere, Komplikationen und Therapiemöglichkeiten vermitteln). 			
10	Abschlussgespräch anhand des PJ-Logbuches	PJ Beauftragter		

Klinik für Gynäkologie/Geburtshilfe

	Aktionen	Wann	Verantwortlicher	Erledigt am:
1.	Rundgang in den jeweiligen Bereichen der Klinik (Station, Kreißsaal, Ambulanzbereich, Sekretariat)	Innerhalb der 1. Woche	PJ-Beauftragter	_____
2.	Erläuterung der Dienstzeiten und des Dienstplanes	Innerhalb der 1. Woche	PJ-Beauftragter	_____
3.	Erläuterung der erforderlichen Dokumentationen (Wie?, Wo?, Wann?)	Innerhalb der 1. Woche	PJ-Beauftragter	_____
4.	Einarbeitung in das Intranet, in das Dokumentationssystem und roXtra	Innerhalb der 1. Woche	PJ-Beauftragter	_____
5.	PJ Logbuch besprechen	Innerhalb 1. Woche und letzte Woche	PJ-Beauftragter	_____
6.	Belehrungen: Arbeitsschutz, Brandschutz, Katastrophenplan, Datenschutz, Verschwiegenheitspflicht, Haftung im Praktischen Jahr	Innerhalb der 1. Woche	PJ Beauftragter	_____
7.	Tätigkeiten der PJler in der Klinik: - Erfragen und Dokumentieren der Anamnese - Anwesenheit bei Aufnahmeuntersuchung und Aufnahmesonographie - Anwesenheit bei Aufklärungsgespräch - Teilnahme an Visite - Anwesenheit oder Assistenz bei Operationen - Teilnahme an Entlassungsgesprächen - Anwesenheit bei geburtshilflichem Ultraschall - Anwesenheit bei ambulanten geburtshilflichen Vorstellungen - Teilnahme an Geburten - Informationen über Verlaufsdokumentationen - Blutdruckmessung und Interpretation - diagnostische Uringewinnung - Durchführen einer Blutabnahme und Flexülenanlage	fortlaufend	Ärzte der Klinik	_____
8.	Abschlussgespräch anhand des PJ-Logbuches	Ende der PJ-Zeit	PJ-Beauftragter	_____